

Vom Geheimtipp zum Wander-Klassiker

Möriken Ralph Hartmann will das Wanderereignis Swissclassic zu einem Fixpunkt für Wanderfreunde machen

MARKUS CHRISTEN

2010 ist das Jahr des Wanderns. Fernab von Autobahnen und Einkaufszentren sollen die Menschen die unberührte Natur geniessen. Wer durch das Lesen der Wanderreportagen in der AZ Sommer Lust auf mehr bekommen hat, auf den wartet im September der Swissclassic im Berner Oberland.

Ralph Hartmann (39) aus Möriken ist ein Abenteurer. Vor sieben Jahren pedale er mit seinem Militärvelo von der Schweiz bis ans norwegische Nordkap. Die Natur ist ihm sein liebstes Tummelfeld. Sein Ziel ist es, diese Begeisterung weitervermitteln zu können. Vor vier Jahren verwirklichte er deshalb ein spektakuläres Wanderereignis, das vom 16. bis zum 19. September wahlweise über 60 oder 100 Leistungskilometer von Lauenen bis nach Kandersteg durch das Berner Oberland führt.

Inspiration aus Schweden

«Inspiriert wurde ich vom Fjällräven Classic», sagt Hartmann. Der Wanderanlass im lappländischen Fjäll-Gebiet, der alljährlich durch den Outdoor-Ausrüster Fjällräven organisiert wird, lockt inzwischen rund 2000 Teilnehmer an den Start.

Ralph Hartmann, der im letzten Jahr bereits über 50 Wanderer begrüssen konnte, will diese Zahl in den nächsten Jahren kontinuierlich steigern.

Dabei solle aber die familiäre und sehr persönliche Atmosphäre nicht verloren gehen. Dies bedingt die Mitwirkung eines grossen Organisationsteams, ohne das die Swissclassic-Wanderschaft nicht durchzuführen wäre.

Speziell für Deutsche

Seit den Gründungstagen wirkt Alexandra Dupertuis (28) aus Thalheim im Organisationskomitee mit. Sie schätzt insbesondere die hervorragende Stimmung, die während der drei- oder viertägigen Wanderschaft unter den Teilnehmern entsteht. «Wanderer, die sich erst vor ein paar Stunden kennen gelernt hatten, warteten schon am ersten Abend jeweils aufeinander, um dann den Abend in einer der reservierten SAC-Hütten ausklingen zu lassen», erinnert sich Dupertuis an vorige Jahre zurück.

«Schön wäre es», sagt Hartmann, «wenn wir mit unserem Anlass auch Menschen aus Deutschland ansprechen könnten, die in der Schweiz leben und schon lange einen Ausflug in die Alpen geplant haben. Wir sind dazu da, die Hemmschwelle zu senken.»

Denn der Swissclassic ist keine geführte Wanderung. Die Teilnehmer organisieren sich zum grössten Teil selber. Das Organisationsteam sorgt dabei für Unterstützung, Unterkunft und Unterhaltung. «Entlang der Wanderstrecke organisieren wir verschiedene



VORFREUDE Chantal Koch, Alexandra Dupertuis und Ralph Hartmann im Zentrum von Möriken MCH

Workshops. In diesem Jahr haben wir dafür zwei Geologen von der Universität Zürich engagiert. Wir errichten eine Zeltsauna und unterrichten im Umgang mit Kompass und Sternenkarte. Ausserdem haben die Wanderer die Möglichkeit, sich am Abend von professionellen Masseurinnen behandeln zu lassen.»

Zum ersten Mal am Swissclassic dabei ist Chantal Koch (23) aus Villmergen. Die medizinische Masseurin in Ausbildung freut sich darauf, ihr ge-

lerntes Wissen anwenden und dabei Kontakt zu den vielen Wanderern knüpfen zu können.

Ein nationales Ereignis

«Der Anlass ist gedacht für begeisterte Wanderer, denen es wichtig ist, dass auch das Gruppenerlebnis nicht zu kurz kommt», erklärt Hartmann. Sein Wunsch wäre es, in den nächsten Jahren eine Kooperation mit dem Fjällräven Classic eingehen zu können. Dass die Swissclassic-Wanderung das

Zeug zum Klassiker hat, beweisen die Reaktionen der bisherigen Teilnehmer. «Bis auf eine Ausnahme erhielten wir bis jetzt nur positive Rückmeldungen. Viele Teilnehmer kehren dabei jedes Jahr wieder ins Berner Oberland zurück», so Hartmann, für den der Swissclassic zu einer Passion geworden ist, die er zu einem nationalen Ereignis machen möchte.

Anmeldeschluss ist der 30. Juli. Weitere Infos und Anmeldeöglichkeit unter www.sclassic.ch

Nachrichten

Mit Allrad allzeit bereit



Die Mitarbeiter des Bauamtes Reinach übernehmen ein neues Kommunalfahrzeug. Das leistungsfähige Schweizer Produkt der Firma Meili ist mit einem Allradantrieb ausgerüstet und hat eine Nutzlast von 2500 Kilogramm. Als Zugfahrzeug zieht der Meili Anhängerlasten bis zu 3,5 Tonnen. In der Kabine finden drei Personen Platz. Mit einer Breite von 1,8 Metern ist der Meili sehr wendig. Neu ist im Winter ein kombinierter Pflug- und Salzstreubetrieb möglich. Die Gemeinde Reinach investiert für den Ersatz des 17-jährigen Vorgängers 150 000 Franken. (PSI)

Schafisheim Gratulation zum Geburtstag

Heute Freitag, 16. Juli 2010, feiert Margrith Biedert-Gloor, Seetalstrasse 132, ihren 80. Geburtstag. Die Gemeindekanzlei gratuliert der Jubilarin ganz herzlich und wünscht ihr im neuen Lebensjahr alles Gute. (AZ)